



Niederschrift

17-009. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses des Kreistages Bergstraße

am Freitag, 15.06.2012, 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr,
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes in Heppenheim, Graben 15

Tagesordnung

- Punkt 1 Antrag der FDP-Fraktion vom 1. März 2012 betreffend "Umstellung des Kreishaushalts als Bürgerhaushalt"
Vorlage: 17-0413
- Punkt 2 150. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2011: Landkreise"
Vorlagen: 17-0452/1 und 17-0452/2
- Punkt 3 Stärkung des Ehrenamtes
Vorlagen: 17-0484 und 17-0484/1
- Punkt 4 Erster Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: 17-0518
- Punkt 5 Beteiligungsbericht 2012
Vorlage: 17-0482
- Punkt 6 Harmonisierung der Betriebssatzungen für die Eigenbetriebe Rettungsdienst Kreis Bergstraße, Neue Wege Kreis Bergstraße - Kommunales Jobcenter -, Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße
Vorlagen: 17-0514 und 17-0514/1
- Punkt 7 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 7.1 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: befristete Regelung der Teilnahme an kommunalpolitischen Schulungslehrgängen
- Punkt 7.2 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH - Sicherung und nachhaltige Entwicklung des Krankenhausstandortes Heppenheim und der stationären Versorgung im Kreis Bergstraße - Zwischenbericht
- Punkt 7.3 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: nächste Sitzung am 07.09.2012

Anwesende:

Ausschussvorsitzender:

Fiedler, Josef SPD

Ausschussmitglieder:

Arnold, Hermann Peter CDU
Kunkel, Joachim CDU
Roeder, Oliver CDU
Schneider, Gottfried CDU in Vertretung für Bastian Kempf
Fiedler, Josef SPD (siehe auch Ausschussvorsitzender)
Herbert, Gerhard SPD
Kaltwasser, Jürgen SPD
Figaj, Thilo GRÜNE
Schäffer, Manfred GRÜNE
Dr. Greif, Martin FREIE WÄHLER (ab TOP 4)
Von Hunnius, Roland FDP

Fraktionsvertreter/in mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):

Bitsch, Peter Bürgerunion in Vertretung für Haymo Hoch
Zenker, Veronika PIRATEN

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias CDU Landrat
Metz, Thomas CDU Erster Kreisbeigeordneter
Schimpf, Matthias GRÜNE hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Verwaltung:

Medert, Martin Finanz- und Rechnungswesen
Mews, Norbert Finanz- und Rechnungswesen (bis TOP 5)
Zubrod, Andreas Finanz- und Rechnungswesen (bis TOP 5)
Stolz, Diana Personalmanagement
Ende, Karin Revision (bis TOP 2)
Michel, Christina Controlling
Hoch, Iris Kreisvolkshochschule (bis TOP 2)
Schneider-Jaksch, Ute Jugendamt (bis TOP 4)
Grabowski, Peter Rettungsdienst (bis TOP 6)
Germann, Ingrid Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Schriftführer:

Fasser, Helmut Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Ausschussvorsitzender Fiedler eröffnete um 08:00 Uhr die 17-009. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben. Mit der Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte der Einladung aus zeitlich-organisatorischen Gründen (Vorziehen von TOP 6 als TOP 1) war der Ausschuss einverstanden.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung

**Punkt 1: Antrag der FDP-Fraktion vom 1. März 2012 betreffend
"Umstellung des Kreishaushalts als Bürgerhaushalt"
Vorlage: 17-0413**

Ohne in Detailberatungen einzugehen **beschloss** der Ausschuss auf Vorschlag von Vorsitzendem Fiedler, entsprechend Ziffer 3 des Antrages zunächst einen Arbeitskreis zu bilden, der sich mit Fragen der mit dem Antrag verfolgten Zielsetzung beschäftigt.

Als Mitglieder wurden (in der Sitzung und bis zur Fertigung des Protokolls) benannt bzw. wirken mit:

CDU	-	Abgeordneter Kunkel
SPD	-	Abgeordneter Fiedler
GRÜNE	-	wird noch benannt
FREIE WÄHLER	-	Abgeordneter Dr. Greif
FDP	-	Abgeordneter von Hunnius
Bürgerunion	-	Abgeordneter Bitsch
PIRATEN	-	Abgeordnete Zenker

Auf Anregung von Abgeordnetem Kunkel sollen für eine erste Zusammenkunft des Arbeitskreises von der Verwaltung Erfahrungen aus anderen Landkreisen und Kommunen zum Thema eingeholt werden. Darüber hinaus sollen die Erfahrungen der Kreisverwaltung mit weiter gefasster Bürgerbeteiligung (z. B. Regionalkonferenzen im Zusammenhang mit der Aufstellung/Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes oder vor den Entscheidungen über Maßnahmen im Rahmen der Programms "Familienfreundlicher Kreis") eingespeist werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 2: 150. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2011:
Landkreise"
Vorlagen: 17-0452/1 und 17-0452/2**

Zu Beginn der Sitzung wurde als Tischvorlage die Vorlage 17-0452/2 mit einer Ergänzung der Erläuterungen zu Ziffer 1.7) in der Vorlage 17-0452/1 verteilt, von der der Ausschuss Kenntnis nahm.

Abgeordneter von Hunnius begrüßte es, dass einige wiederkehrende Forderungen der FDP aus der Vergangenheit, wie Kosten- und Leistungsrechnung, zeitnähere Prüfungen des Revisionsamtes, Bewertung der Sporthallennutzung, in Konsequenz aus den Prüfergebnissen jetzt umgesetzt werden sollen.

Landrat Wilkes wies darauf hin, dass die Verwaltung seit geraumer Zeit die Grundlagen für eine politische Entscheidung in Bezug auf die unentgeltliche außerschulische Nutzung der Sporthallen, die einen erheblichen Beitrag zur Vereinsförderung darstelle, sammle.

Abgeordneter Figaj wies darauf hin, dass auch die im Vergleich mit den anderen geprüften Landkreisen im Prüfbericht aufgeführten positiven Prüfungsbemerkungen und nicht nur aufgezeigte Defizite angemessen gewürdigt werden sollten. Auch der an einer Stelle getroffenen lapidaren Feststellung, "der Kreis hätte vordergründig kein Einnahmeproblem gehabt", sollte deutlich widersprochen werden.

Beschluss:

Der Haupt- Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss und die Betriebsleitungen der Eigenbetriebe, eine Kosten- und Leistungsrechnung im Zusammenhang mit einem internen Berichtswesen in der Kreisverwaltung und den Eigenbetrieben im erforderlichen Umfang einzuführen. Der Kreisausschuss und die Betriebsleitungen sollen dem Kreistag innerhalb von 12 Monaten entsprechende Konzepte mit dem erforderlichen Ressourcenbedarf vorlegen und die erforderlichen Ressourcen in den Haushalten 2013 ff. veranschlagen.
2. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, ein internes Kontrollsystem entsprechend dem Bedarf der Kreisverwaltung und der Eigenbetriebe einzurichten und für die dafür erforderlichen Ressourcen eine Veranschlagung in den Haushalten 2013 ff. vorzunehmen.
3. Der Kreistag beauftragt den Eigenbetrieb "Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße", die außerschulische Nutzung der Sporthallen kostenmäßig zu bewerten und das Ergebnis dem Kreistag innerhalb von 12 Monaten zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 3:

Stärkung des Ehrenamtes

Vorlagen: 17-0484 und 17-0484/1

Gemäß dem mit Tischvorlage 17-0484/1 unterbreiteten modifizierten Beschlussvorschlag fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss:**

Der Haupt- Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beschließt, bei Stellenausschreibungen künftig folgende Formulierung zu verwenden:

'Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Bewerberinnen und Bewerber, die ein ehrenamtliches Engagement nachweisen können, welches sie für die zu besetzende Stelle als besonders geeignet erscheinen lässt, werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Bitte legen Sie uns hierüber ggf. einen Nachweis vor.'

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 4: **Erster Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2012**
Vorlage: 17-0518

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat von der Vorlage 17-0518 und dem Ersten Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2012 Kenntnis genommen.

Abgeordneter von Hunnius bezeichnete den Finanzteil des Berichtes als in Ordnung, jedoch wegen des frühen Stichtages für aussagekräftige Feststellungen und Prognosen noch wenig geeignet. Bezüglich des Controllingteils und speziell in Bezug auf die Ziele und Kennzahlen zeigte er sich aber "nach wie vor enttäuscht, wie wenig ernst" diese von manchen Produktverantwortlichen und Abteilungsleitungen genommen würden. Fast könne von einer "Missachtung der Zielsetzungen des Kreistages" gesprochen werden. Er bat den Landrat, sich dieser Sache persönlich anzunehmen.

Kreisbeigeordneter Schimpf betonte, keinesfalls könne von einer "Missachtung des Kreistages" gesprochen werden. Die angespannte personelle Situation in der Kreisverwaltung mit Stellenbesetzungssperre, Stellenabbau usw. sei hinlänglich bekannt, ebenso die dadurch gegebenenfalls bedingten Auswirkungen auf die Ermittlung von Kennzahlen und die Erreichung von Zielen. Die Kritik an der Qualität der Stellungnahmen zur Kennzahlenermittlung und an Prognosen hinsichtlich der Zielerreichung werde aber als Anregung dafür aufgenommen, gemeinsam zu überlegen, wie man künftig den Ansprüchen an die Verwaltung noch gerecht und der Controllingbericht nachvollziehbarer gemacht werden könne. Vor dem Hintergrund der deutlich angespannten Personalsituation aufgrund der Auflagen des Regierungspräsidiums bitte man aber um Verständnis, wenn teilweise nur noch eine Art "Notprogramm" gefahren werden könne. Unter dieser Prämisse müsse letztlich auch der gemeinsame Antrag von SPD und PIRATEN bezüglich der Visualisierung des Kreishaushalts gesehen werden. Mit Blick auf die Prognosen im Finanzteil sah er den Kreis nach den ersten vier Monaten des Jahres recht gut liegen im Hinblick auf die Erreichung der Ziele zum Jahresende.

Die Aussagekraft des Controllingteils und dessen Tiefe wurden an einigen konkreten Beispielen weiter diskutiert. Ferner wurden im Verlauf der Aussprache die im Finanzteil enthaltenen Prognosen zur Entwicklung des Haushaltsvollzugs und hier insbesondere der Zinsentwicklung sowie folgende Einzelpunkte angesprochen, erörtert und seitens der Dezentralen und Verwaltung erläutert: Rückstellungen für Mehrarbeitszeit im Kontext der Vertrauensarbeitszeit in der Verwaltung, Ausstellung von elektronischen Aufenthaltstiteln im Bereich des Aufenthalts- und Personenstandsrechts, finanzielle Auswirkungen des Umsteuerungskonzepts im Jugendamt (Zahlen zum Entlastungseffekt können nachgereicht werden), Auflösung der Finanzanlage Hospizstiftung.

Punkt 5: **Beteiligungsbericht 2012**
Vorlage: 17-0482

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat von der Vorlage 17-0482 und dem Beteiligungsbericht 2012 Kenntnis genommen.

Auf Anregungen aus der Mitte des Ausschusses sagte Dezernent Schimpf Prüfung zu, ob

- der Fertigungs- bzw. Vorlagetermin des jährlichen Beteiligungsberichtes zeitlich ge-

schoben werden kann, damit der Aktualität wegen die Jahresabschlüsse aller Beteiligten jeweils des Vorjahres den Berichten zugrunde gelegt werden können (Abgeordneter Dr. Greif);

- der Bericht künftig weniger umfangreich gestaltet werden kann (Abgeordneter Kaltwasser), wobei Dezernent Schimpf jedoch die Frage der Qualität/des Informationsgehalts des Berichtes für die Kreistagsmitglieder stellte.

Punkt 6: **Harmonisierung der Betriebssatzungen für die Eigenbetriebe Rettungsdienst Kreis Bergstraße, Neue Wege Kreis Bergstraße - Kommunales Jobcenter -, Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße**
Vorlagen: 17-0514 und 17-0514/1

Zur Sitzung war eine Tischvorlage 17-0514/1 mit aktualisierten Satzungsentwürfen: Eigenbetriebe Gebäudewirtschaft und Neue Wege - Stand 12.06.2012, Eigenbetrieb Rettungsdienst - Stand 14.06.2012) verteilt worden.

Der Ausschuss wurde über die einstimmigen Voten der Betriebskommissionen informiert.

Landrat Wilkes begründete die Satzungsänderungen. Die vom Kreistag erlassenen Satzungen sollten den aktuellen Gegebenheiten angepasst und differierende Verfahrensweisen einander angeglichen und vereinheitlicht werden, wie z. B. bei der Vertretung der Eigenbetriebe und insbesondere auch der Personalverwaltung. Nicht zuletzt die Vorgaben des Regierungspräsidiums in der Haushaltsgenehmigung 2012 ließen künftig für Verwaltung und Eigenbetriebe eine Steuerung aus einer Hand sinnvoll erscheinen.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beschließt die der Vorlage 17-0514/1 als Anlagen beigefügten Entwürfe der Betriebssatzungen für die Eigenbetriebe Rettungsdienst Kreis Bergstraße (Stand 14.06.2012), Neue Wege Kreis Bergstraße - Kommunales Jobcenter - (Stand 12.06.2012) und Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße (Stand 12.06.2012)."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 7: **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen**

Punkt 7.1: **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;**
hier: befristete Regelung der Teilnahme an kommunalpolitischen Schulungslehrgängen

Am 10.06.2011 hatte der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss eine Regelung (Verteilerschlüssel) für die Teilnahme an kommunalpolitischen Schulungslehrgängen lediglich für

das Jahr 2011 getroffen. Über eine Änderung der seitherigen Praxis der Fortbildungs- und Schulungsmöglichkeiten für die Mandatsträger des Kreises sollte das Kreistagspräsidium beraten. Fraktionsvorsitzender Schneider teilte mit, dass sich eine Arbeitsgruppe der Fraktionsvorsitzenden dieser und anderer Fragen annehme. Eine Neuregelung gebe es bislang noch nicht und brauche noch etwas Zeit.

Der Ausschuss folgte deshalb dem Vorschlag der Verwaltung und verlängerte die im letzten Jahr getroffene Regelung "bis zu einer im Gespräch befindlichen Neuregelung der Schulungsmöglichkeiten für Mandatsträger".

Ausschussvorsitzender Fiedler bat, die Angelegenheit zeitnah voranzutreiben.

Punkt 7.2:

**Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH - Sicherung
und nachhaltige Entwicklung des Krankenhausstandortes
Heppenheim und der stationären Versorgung im Kreis
Bergstraße - Zwischenbericht**

Erster Kreisbeigeordneter Metz informierte über den Stand des vom Kreistag im Dezember letzten Jahres beschlossenen Konzeptwettbewerbs mit dem Ziel einer Verbundlösung oder einer strategische Partnerschaft für die Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH.

Nach den Phasen der Interessenbekundung und der Anforderung erster integrativer Angebote der Interessenten sei zurzeit die Phase der Einholung und Prüfung vertiefender Daten und konkretisierter Angebotsinformationen im Gange. Wegen der großen Bandbreite des Wettbewerbs und weil man alle Bewertungs- und Auswahlinstrumente bestmöglich nutzen wolle, werde der vom Kreistag gesetzte Zeitrahmen bis 30.06.2012 nicht eingehalten und der Entscheidungsprozess in den Kreisgremien erst nach den Ferien im September in Gang gesetzt werden können.

Punkt 7.3:

**Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: nächste Sitzung am 07.09.2012**

Wegen der am gleichen Tag um 11.00 Uhr angesetzten Jubiläumsveranstaltung zum 10jährigen Bestehen der Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße in Hüttenfeld wies Vorsitzender Fiedler darauf hin, dass die terminplanmäßig nächste Sitzung des Ausschusses am 07.09.2012 spätestens um 10.00 Uhr beendet sein sollte. Optional könnte auch eine Sitzung am Sitz des ZAKB in Hüttenfeld in Erwägung gezogen werden.

Die Sitzung wurde um 09:30 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

Vorsitzender:

Schrifführer:

gez. Fiedler

gez. Fasser